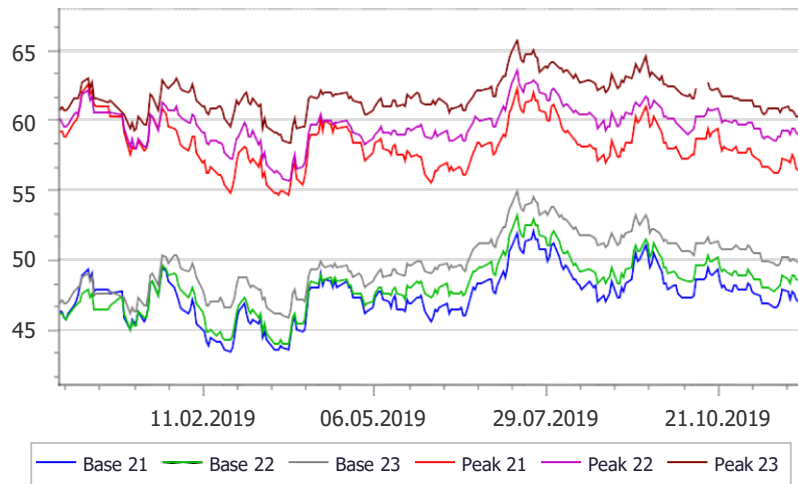


# Marktbericht

## Ausgabe 03.12.2019 (KW 49)



Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 21	46,75	↘	56,12
Veränderung zur Vorwoche	-0,89	-1,9%	-0,95	-1,7%
Veränderung zum Vormonat	-1,13	-2,4%	-1,54	-2,7%
Kalenderjahr 22	48,35	→	58,63	↘
Veränderung zur Vorwoche	-0,25	-0,5%	-0,54	-0,9%
Veränderung zum Vormonat	-0,52	-1,1%	-1,02	-1,7%
Kalenderjahr 23	49,71	↘	60,14	↘
Veränderung zur Vorwoche	-0,42	-0,8%	-0,81	-1,3%
Veränderung zum Vormonat	-1,04	-2,0%	-1,23	-2,0%

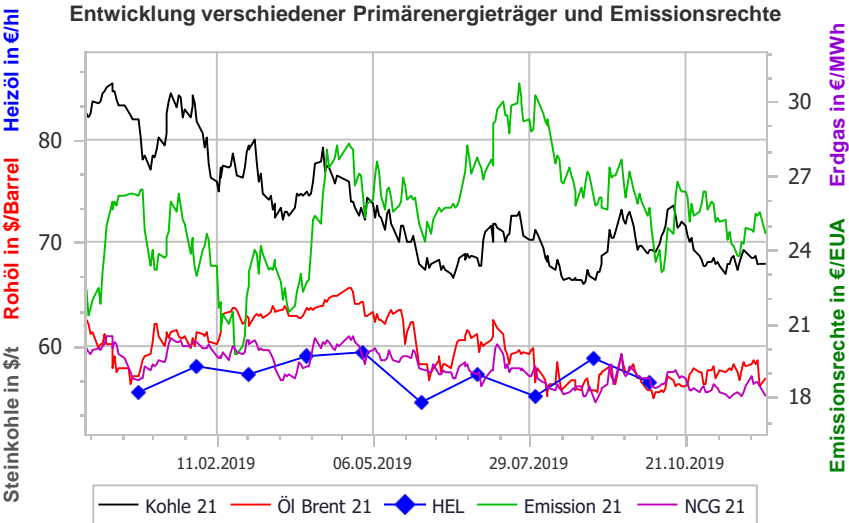
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 49. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 21 in \$/Barrel (ICE)	Kohle API#221 in \$/t (EEX)	Erdgas NCG 21 in €/MWh (EEX)	Emissionsrechte 21 in €/EUA (EEX)
Stand am 03.12.2019	56,80	67,95	18,040	24,65
Veränderung zur Vorwoche	-1,32	-2,3%	-0,59	-0,9%
Veränderung zum Vormonat	-0,75	-1,3%	-0,25	-0,4%

### Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Die Marktbewegungen in der Berichtswoche zeigten sich nicht allzu spektakulär. Die Emissionen (CAL20) erhielten sich leicht von einem Ausgangswert in Höhe von 24,5 €/t am Montag bis auf 25,3 €/t am Wochenende. In entgegengesetzter Proportion gab gleichzeitig die Steinkohle um rund 2 €/t nach, so dass aus dieser Preiskonstellation für den deutschen Strommarkt eine neutrale Ausgangslage bestand. Diese zeigte sich in Base auch in einer relativ geringen Volatilität auf das Frontjahr, das sich noch bis zum Donnerstag knapp über 46 €/MWh halten konnte und erst am Freitag auf 45,5 €/MWh leichter notiert wurde. Die Jahreskontrakte im Peak bewegten sich etwa parallelverschoben. Allerdings setzte auf den nahen Monatskontrakten zum Wochenausklang vor dem Hintergrund milderer Langzeitprognosen ein stärkerer Druck ein. Derweil zeigte der Spotmarkt für Strom erneut die so oft in Deutschland beobachtete Abhängigkeit von der Windgeschwindigkeit und koppelte sich am windstarken Donnerstag komplett vom österreichischen Markt ab. Der mittlere Stundenpreis notierte an diesem Tag bei knapp über 30 €/MWh mehr als 10 € unter dem Strommarkt des südlichen Nachbarlandes. Der Gasterminmarkt konnte sich aufgrund der kühlen Nachttemperaturen in Spot und Termin bis Donnerstag noch auf seinem Zwischenhoch halten. Ab Freitag setzte dann jedoch eine erneute Abwärtskorrektur ein. Das CAL20 notierte am TTF am Freitagabend noch gerade so eben oberhalb der 16 €-Marke und stand bereits sehr unter dem Einfluss neuer meteorologischer Hochrechnungen. [MG]

Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.